

ALLGEMEINE VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

- I. Auftragserteilung
 1. Angebote sind grundsätzlich freibleibend. Aufträge werden erst durch unsere Verkaufsbestätigung bindend. Andere Geschäftsbedingungen werden abgelehnt, auch dann, wenn ihnen unsererseits nicht ausdrücklich widersprochen wird.
- II. Einteilung
 1. Erteilt der Käufer einen Auftrag, ohne dass er vor Abschluss erklärt, wie die Lieferung eingeteilt werden soll, so ist sie – über den Lieferungszeitpunkt verteilt – in annähernd gleichen monatlichen Mengen abzunehmen. Hat sich der Käufer bei Abschluss vorbehalten, eine Einteilung noch vorzunehmen, so muss er diese innerhalb von 2 Wochen nach schriftlicher Aufforderung durch den Verkäufer oder innerhalb einer mit dem Verkäufer zu vereinbarenden Frist angeben.
 2. Eine Lieferverpflichtung des Verkäufers besteht erst, wenn die Einteilung von ihm schriftlich angenommen worden ist.
 3. Gibt der Käufer die von ihm gewünschte Einteilung nicht rechtzeitig an, so ist der Verkäufer berechtigt, die Einteilung nach den vorstehend genannten Gesichtspunkten vorzunehmen oder vom Vertrag zurückzutreten bzw. Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.
 4. Liegen mehrere Abschlüsse vor, so werden die Lieferungen im Zweifel jeweils auf den ältesten Abschluss angerechnet.
- III. Lieferung
 1. Als Zeitpunkt der Lieferung gilt der Tag, an dem die Ware das Werk oder das Zwischenlager verlässt oder zur Verfügung des Käufers gestellt und versandbereit ist.
 2. Die Lieferung erfolgt ausschließlich nach vereinbarten Bedingungen. Erfolgt der Versand in einer von der Vereinbarung abweichenden Versandart oder als Expressgut oder beschleunigtes Eilgut, so trägt der Käufer, sofern dies auf sein Verlangen hin geschieht, die gegenüber dem Versand als Frachtgut entstehenden Mehrkosten. Die Mehrkosten können durch Nachnahme erhoben werden.
 3. Die Lieferung des Verkäufers ist mit Übergabe der Sendung an den Frachtführer oder bei Versandbereitstellung, wenn diesso vereinbart ist, bewirkt. Mit diesem Zeitpunkt geht jede Gefahr auf den Käufer über, auch wenn der Verkäufer das Transportrisiko versichert haben sollte.
 4. Alle wieder verwendungsfähigen Garnträge, sowie das Verpackungsmaterial sind im Verkaufspreis begriffen und können nach Absprache frachtfrei an das betreffende Werk des Verkäufers zurückgesandt werden. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, das Transportunternehmen zu bestimmen. Eventuell mitgesandtes Mitbewerberleergut wird auf Kosten des Versenders entsorgt.
 5. Der Verkäufer wird die vereinbarte Lieferfrist nach Möglichkeit einhalten. Der Käufer hat bei Lieferverzögerung eine angemessene Nachfrist von mindestens 6 Wochen zu setzen. Höhere Gewalt jeder Art, Mangel an Rohstoffen, unvorhergesehene Betriebsschwierigkeiten, Betriebs Einschränkungen, Betriebsstilllegungen, Versand Schwierigkeiten oder andere unvorhergesehene Hindernisse, die dem Verkäufer oder seinen Lieferanten die Herstellung oder den Versand der Ware ganz oder teilweise unmöglich machen, befreien den Verkäufer für die Dauer der Störung und deren Auswirkung von der Lieferpflicht und berechtigen ihn, nach seiner Wahl die Lieferzeit entsprechend zu verlängern oder von dem noch nicht erfüllten Teil des Vertrages zurückzutreten. Der Verkäufer wird tunlichst dem Käufer von Störungen dieser Art unter Angabe der mutmasslichen Dauer Mitteilung machen. Wird die vereinbarte Lieferfrist um mehr als 8 Wochen überschritten, so sind beide Teile berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, soweit die Ware noch nicht geliefert ist. Der Käufer hat in diesen Fällen keinen Anspruch auf spätere Lieferung oder Schadenersatz. Für Verzugschäden haftet der Verkäufer nicht, soweit diese nicht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Vertragsverletzung des Verkäufers oder eines seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.
 6. Soweit zwischen den Parteien nichts anderes vereinbart ist, hat der Käufer für alle zur Einfuhr der Ware und zur Zahlung notwendigen Genehmigungen, Dokumente und sonstige Voraussetzungen auf seine Kosten zu sorgen.
- IV. Zahlung
 1. Die Rechnung ist jeweils in der fakturierten Währung zahlbar. Als Zahlungsfristen gelten die auf den Rechnungen vermerkten Zahlungskonditionen. Die Preise verstehen sich, wenn nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist, für das Kilogramm als Gewichtseinheit.
 2. Die vereinbarten Preise beruhen auf dem zur Zeit des Abschlusses geltenden Lohn tariff sowie den Preisen der Rohstofflieferanten des Verkäufers. Bei deren Erhöhung kommt ein entsprechender Aufschlag auf die vereinbarten Preise zur Anwendung. Falls sich zwischen dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und der Zahlung der Wechselkurs zwischen CHF und der in der Verkaufsbestätigung vereinbarten Währung ändert und dem Verkäufer daraus ein Verlust entsteht, so verpflichtet sich der Käufer, dem Verkäufer den 3% übersteigenden Verlust zu vergüten.
 3. Der Verkäufer behält sich von Fall zu Fall vor, Akzente oder Wechsel entgegenzunehmen. Sie werden nur zahlungshalber angenommen. Wechsel und Checks gelten erst mit Einlösung als Zahlung. Bis dahin gelten die Forderungen des Verkäufers als nicht gestundet. Diskont- und Wechselspesen sind vom Käufer zu bezahlen.
 4. Mit Fälligkeit der Rechnung gerät der Käufer ohne Mahnung in Verzug.
 5. Lässt der Käufer einen Wechsel zu Protest gehen oder wird ein Scheck nicht eingelöst oder kommt der Käufer mit einer fälligen Forderung in Verzug, so werden sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung sofort fällig. Bei verspäteter Zahlung sind vorbehaltlich weitergehender Rechte für den ausstehenden Betrag Zinsen von mindestens 2% über dem jeweiligen Diskontsatz der Schweizerischen Nationalbank zu zahlen. Zahlt der Käufer trotz Fälligkeit der Forderung nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder hat der Verkäufer begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Käufers, so ist der Verkäufer – unbeschadet derselben aus dem Verzug ergebenden Rechte – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, ohne dass es einer weiteren Fristsetzung bedarf. Auch ohne Rücktritt vom Vertrag kann er die Rückgabe der Ware verlangen. Bei Teil- oder Sukzessivlieferungsgeschäften ist der Verkäufer nach seiner Wahl auch berechtigt, nachträglich Vorauszahlungen für die noch anstehenden Lieferungen oder ausreichende Sicherheiten zu fordern, sofern der Käufer mit der Zahlung für vorangegangene Lieferungen in Verzug ist. Zahlungen werden stets auf die älteste Schuld und etwaige geschuldete Verzugszinsen angerechnet.
 6. Im Fall des Zahlungsverzuges ist der Käufer verpflichtet, sämtliche mit der Geltendmachung der ausstehenden Forderungen durch den Verkäufer verbundenen Inkasso- und Anwaltskosten zu bezahlen.
- V. Eigentumsvorbehalt
 1. Der Verkäufer behält sich das Eigentum und die nachstehenden Rechte bis zur vollständigen Tilgung sämtlicher Ansprüche, auch Nebenforderungen, aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer vor.
 2. Bei- oder Verarbeitung der Käufer die im Eigentum des Verkäufers stehende Ware, geschieht dies zum Alleineigentum des Verkäufers am neuen Gegenstand (Ware). Verwendet der Käufer dabei im Dritteigentum stehende Ware, entsteht Miteigentum des Verkäufers an der verarbeiteten Ware entsprechend dem verarbeiteten Wertanteil.
 3. Für den Fall der Veräusserung der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware durch den Käufer verpflichtet sich dieser, alle daraus resultierenden Ansprüche unter Vorbehalt des Eigentumsvorbehaltes des Verkäufers an diesen abzutreten, den Vertragspartner (das ist der Käufer des Käufers) davon spätestens bei Vertragsabschluss darüber unmissverständlich in Kenntnis zu setzen und auch in seinen Handelsbüchern einmündlich entsprechenden Buchvermerk über die erfolgte Abtretung zu setzen.
 4. Der Käufer tritt dem Verkäufer hiermit jegliche Forderung wegen Beschädigung, Wertminderung oder Verlust der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware oder der nachstehenden Sicherungen ab, insbesondere solche aus Versicherungsvertrag, Vertragserfüllung und/oder Schadenersatz.
 5. Der Käufer ist verpflichtet, die Kaufgegenstände gegen alle versicherbaren Risiken zu versichern und diese Verpflichtung auf seine Vertragspartner zu übertragen.
 6. Ist das Institut des Eigentumsvorbehaltes im Empfangsstaat des Käufers nicht bekannt, so ist der Käufer verpflichtet, gleichwertige Sicherheiten (Bankgarantie, Akkreditiv, etc.) zu leisten.
- VI. Mängelrügen
 1. Mängelrügen werden nur berücksichtigt, wenn sie unverzüglich schriftlich, spätestens jedoch innerhalb 14 Tagen nach Eintreffen der Ware, unter Angabe des Lieferdatums und Einsendung aller Belege, Muster, Packzettel, Packstückangaben usw. gerügt werden. Verborgene Mängel sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung auf gleiche Weise inert gleicher Frist anzugeben. Die Beweislast für den Nachweis, dass es sich um einen verborgenen Mangel handelt, trägt der Käufer.
 2. Wegen ungleichem Ausfall der Rohstoffe behält sich der Verkäufer Abweichungen in der Rohfarbe, Qualität und Stärke vor. Bei gefärbter Ware, insbesondere bei Echtfärbungen, sind Abweichungen von der Farbvorgabe vorbehalten. Diese Vorbehalte gelten, soweit Abweichungen handelsüblich oder unvermeidbar sind.
 3. Hat der Käufer berechtigt erweise und rechtzeitig Mängelansprüche erhoben, so kann er die beanstandete Ware mit dem Einverständnis des Verkäufers zurückgeben und Ersatzlieferung verlangen. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Ware noch in dem Zustand befindet, in dem sie geliefert wurde. Das Recht auf Schadenersatz, Wandlung, Minderung oder Rücktritt vom Vertrag ausgeschlossen. Weist der Käufer nach, dass er ohne sein Verschulden infolge Bearbeitung oder Verarbeitung der Ware nicht mehr in der Lage ist, die beanstandete Menge im ursprünglichen Zustand zurückzugeben, so kann der Käufer für den be- oder verarbeiteten Teil der fehlerhaften Ware eine Minderung des Kaufpreises verlangen. Fällige Zahlungen dürfen weder zurückbehalten noch aufgerechnet werden.
- VII. Ausführungsgeschäfte
 1. Es gilt schweizerisches Recht.
 2. Ausdrücklich ausgeschlossen wird die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf.
- VIII. Erfüllungsort und Gerichtsstand
 1. Erfüllungsort ist Diepoldsau.
 2. Gerichtsstand für beide Teile ist Diepoldsau. Der Verkäufer ist jedoch berechtigt, seine Ansprüche auch an dem allgemeinen Gerichtsstand des Käufers geltend zu machen.
- IX. Schlussbestimmungen
 1. Ergänzend zu diesen Bestimmungen gelten die handelsüblichen Regeln. Handelsübliche Formeln wie fob, cif etc. gelten gemäss den INCO-Terms der internationalen Handelskammer Paris in der jeweils gültigen Fassung.
 2. Sollten einzelne Klauseln dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen ganz oder teilweise ungültig sein, so berührt das die Wirksamkeit der übrigen Klauseln bzw. der übrigen Teile solcher Klauseln nicht.

GENERAL CONDITIONS OF SALES AND DELIVERY

- I. Placement of Order
 1. Offers are principally given without obligation. Orders are only binding upon issuance of the Seller's sales confirmation. Any other business conditions shall be invalid even if not expressly rejected by the Seller.
- II. Delivery Schedule
 1. In case the Buyer places an order without defining, prior to its conclusion, how to schedule the relevant delivery, it shall accept shipments in approximately equal monthly quantities spread over the delivery period. In case the Buyer – upon conclusion of the purchase contract – reserves the right to schedule deliveries, it is obliged to specify this within two weeks upon written request by the Seller, or within the respective period to be agreed with the Seller.
 2. The Seller's obligation to deliver shall only be applicable when the scheduling has been accepted in writing by the Seller.
 3. In case the Buyer fails to notify the Seller on the required schedule in due time, the Seller shall be entitled to spread deliveries according to the aforementioned conditions or to withdraw from the contract and/or to claim damage for non-performance.
 4. If several contracts are in hand, deliveries shall, in case of doubt, be attributed to the respective oldest contract.
- III. Delivery
 1. The time of delivery is the day on which the goods are dispatched from the works or the temporary store, or are placed at the Buyer's disposal and are ready for shipment.
 2. Shipment shall only be effected according to agreement between Seller and Buyer. If, upon request by the Buyer, shipment is made by any other mode of transportation or by express or special express service, the Buyer shall bear the additional costs incurred as compared to ordinary freight. Additional costs can be collected on delivery.
 3. The Seller's delivery shall be effected upon transfer of the goods to the freight carrier, or upon the date the goods are ready for shipment if so agreed. At this time, any risk shall pass to the Buyer, even if transport risk has been insured by the Seller.
 4. All reusable yarn carriers as well as packaging materials are included in the sales price and can, upon agreement, be returned – freight prepaid – to the respective Seller's works. The Seller reserves the right to define the relevant forwarding agent. Any returned empties from other suppliers shall be disposed of at the expense of the sender.
 5. The Seller shall endeavor to meet the delivery date agreed upon. In case of delayed delivery, the Buyer shall grant a reasonable period of grace of at least six weeks. Any event of force majeure, shortage of raw materials, unforeseen difficulties and/or restrictions in operations, stoppage of operation, dispatch difficulties or any other unforeseen obstacles, making it impossible for the Seller or its suppliers to manufacture or dispatch the goods in whole or in part, shall discharge the Seller from its delivery obligation for the period of the interruption and its effects and the Seller shall be entitled at its own free discretion to either extend the delivery time accordingly or to withdraw from the non-performed part of the contract. The Seller shall, whenever practicable, inform the Buyer about such interruptions, notifying the presumed duration. Should the delivery time agreed upon be exceeded by more than eight weeks, both parties shall be entitled to withdraw from the contract to the extent of goods not yet shipped. In this case, the Buyer shall not be entitled to claim subsequent delivery or damage. The Seller shall not be liable for any damage due to late delivery unless it is due to a deliberate or grossly negligent breach of contract by the Seller or one of its assistants of performance.
 6. Unless otherwise agreed between the parties, the Buyer shall be obliged to provide at its own cost all necessary approvals, documents and other prerequisites required for import and payment of the goods.
- IV. Payment
 1. All payments shall be made in the currency indicated on the invoice. Terms of payment shall be according to the conditions of payment indicated on the invoice. Unless otherwise expressly agreed, prices are applicable for a kilogram as unit of weight.
 2. The prices agreed upon are based on the salary tariff and the prices of the raw material suppliers of the Seller valid at the time of conclusion of the contract. In case of an increase thereof, a corresponding supplement on the prices agreed upon shall be applicable. In the event that, between the date of the conclusion of the contract and the date of receipt of payment, the rate of exchange between CHF and the currency stated in the sales confirmation has changed, resulting in a loss to the Seller, the Buyer shall be obliged to indemnify the Seller for any loss exceeding three per cent.
 3. The Seller reserves the right to assume or not to assume acceptance bills or drafts. Insofar as acceptance bills and drafts are assumed in payment, they will only be deemed as cash payment upon reimbursement of the bank. Until this time, payments due to the Seller shall not be deemed as respite. Discount and charges shall be reimbursed by the Buyer in cash.
 4. Upon due date of the invoice, the Buyer shall be in default of payment without reminder.
 5. If the Buyer has a bill protested, or if a cheque is not reimbursed by the bank, or if the Buyer is in delay with a payment due, all accounts from the business relationship shall become immediately due for payment. In case of delayed payment, interest at the rate of at least 2% above the base lending rate of the Swiss National Bank shall be payable, and any further rights will be reserved. In case the Buyer fails to settle an account due for payment within a reasonable period of time, or if the Seller has reasonable doubt as to the Buyer's solvency, the Seller shall – without prejudice to the rights resulting from the delay – be entitled to withdraw from the contract without requiring further fixing of a term. Even without withdrawing from the contract, the Seller shall be entitled to claim return of the goods. In case of partial or successive delivery contracts the Seller shall, at its option, be entitled to claim payment in advance for deliveries still to be made or to claim sufficient securities if the Buyer is in default of payment for previous deliveries. Payments will always be used in discharge of the oldest due debts and possible accumulated interest thereon.
 6. In case of default of payment, the Buyer shall be obliged to bear all collecting charges and lawyer's fees incurred by the Seller in connection with the assertion of the outstanding claims.
- V. Right of Retention
 1. The Seller reserves the ownership and the following rights until full payment of all outstanding amounts, including secondary claims, arising from the business relationship with the Buyer.
 2. In case the Buyer processes in any way whatsoever the goods owned by the Seller, this shall be done to the effect of the Seller's sole ownership in the new object (goods). If the Buyer thereby uses any goods owned by third parties, this results in the Seller's co-ownership in the processed goods to the extent of the proportional value processed.
 3. In the event that the Buyer alienates any goods supplied subject to the right of retention, it shall be obliged to assign to the Seller all claims resulting thereof with full reserve of the Seller's right of retention, to unambiguously inform the contracting party (i.e. the party purchasing from the Buyer) about this fact and also to make a corresponding entry in the book of the assignment so performed.
 4. The Buyer hereby assigns to the Seller all claims for damage to, decrease in value or loss of the goods supplied subject to the right of retention or for the following securities, in particular such resulting from insurance contract, performance of contract and/or indemnity.
 5. The Buyer shall be obliged to insure the goods purchased against all insurable risks and to impose this obligation on its contracting partners.
 6. In case of the institution of the right of retention not being known in the Buyer's receiver country, the Buyer shall be obliged to provide equal securities (bank guarantee, letter of credit, etc.).
- VI. Notification of Defects
 1. Complaints of defects shall only be accepted if lodged without delay – but at the latest within 14 days of receipt of the goods – in writing, specifying the date of delivery and supported by all relevant documents, samples, packing slips, etc. Hidden defects must be notified immediately upon their detection in the same manner and within the same period of time. The burden of proof as to the evidence that it concerns a hidden defect lies with the Buyer.
 2. Due to uneven sort of raw materials, the Seller reserves the right of variations in the raw colour, quality and thickness. In coloured goods, in particular in fast-dyed goods, deviations from the colour sample shall be reserved to the extent such deviations are usual in the trade or unavoidable.
 3. In case that the Buyer has lodged a justified complaint in due time, it shall be entitled to return the goods subject to complaint upon approval of the Seller and request replacement delivery. However, this shall only be applicable if the goods are still in the same condition as delivered. The right for compensation, change, reduction or withdrawal from the contract shall be excluded. In case the Buyer provides proof that it is – without its fault due to processing the goods – no longer in a position to return the goods subject to complaint in their original condition, the Buyer shall be entitled to claim a reduction in the purchase price for the processed portion of the defective goods. Neither withholding nor off-setting with payments due is permissible.
- VII. Export Business
 1. The laws of Switzerland shall apply.
 2. Application of the United Nation's Treaty on Contracts concerning International Purchase of Goods shall be expressly excluded.
- VIII. Place of Performance and Jurisdiction
 1. Place of performance is Diepoldsau/Switzerland.
 2. The court of jurisdiction for both parties is Diepoldsau/Switzerland. However, the Seller shall be entitled to lodge its claims at the Buyer's general court of jurisdiction.
- IX. Final Provisions
 1. Supplementary to the above conditions and provisions the customary rules shall apply. Customary terms such as fob, cif, etc., are applicable according to the Incoterms published by the International Chamber of Commerce, Paris, as amended from time to time.
 2. If individual terms of these Conditions of Sale and Delivery are invalid, either as in whole or in part, this fact shall have no effect on the validity of the other terms and/or the remainder of such terms.